

Entwicklungsprojekt 3.2.303

Zielgruppenbezogene Ermittlung des derzeitigen Qualifizierungsangebotes für die Elektromobilität im Kfz-Sektor – „QuEle“

Projektbeschreibung

Barbara-Ch. Schild

Laufzeit IV/2011 bis I/2012

Bonn, November 2011

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 2229
E-Mail: schild@bibb.de

www.bibb.de

Inhaltsverzeichnis

1. Abstract	2
2. Begründung	2
Zuordnung zu den Themenschwerpunkten des BIBB	2
Problemdarstellung.....	3
Projektziele.....	3
Transfer.....	3
3. Konkretisierung des Vorgehens	4
Methodisches Vorgehen.....	4
Dienstleistungen Dritter	4
4. Projekt- und Meilensteinplanung	5
5. Literaturhinweise	6

1. Abstract

Elektromobilität ist seit knapp drei Jahren nicht mehr nur ein Schlagwort, das für eine gesellschaftliche Vision steht, sondern beschreibt mittlerweile eine breite Entwicklung hin zu einer Loslösung von fossilen Energieträgern für Mobilitätsanliegen, die von zahlreichen politischen Initiativen begleitet wird. Der Nationale Entwicklungsplan der Bundesregierung im Jahr 2008 (<http://www.elektromobilitaet2008.de/>) war Anlass, konkrete Maßnahmen zur Einlösung umfassender Zielsetzungen zu definieren und umzusetzen (NPE 2009, S. 17ff.). Eine der zentralen Zielsetzungen war und ist „dass bis 2020 eine Million Elektrofahrzeuge auf Deutschlands Straßen fahren“ (NPE 2009, S. 18).

Um dieses Ziel zu erreichen, sind seit dem Jahr 2008 eine ganze Reihe von Projektinitiativen gestartet worden, die neben technologischen Entwicklungen vor allem auch Qualifizierungsinitiativen vorantreiben (Becker 2010, S. 163). Die starke Diversifizierung und Ausrichtungsvielfalt der Projekte, die sich (auch) mit Qualifizierungsfragen befassen, hat zur Folge, dass Qualifizierungsinitiativen und konkrete Qualifizierungsangebote entstehen, ohne dass Qualifikationsbedarfe systematisch ermittelt wurden. Zur Vorbereitung der Ermittlung des tatsächlichen Qualifikationsbedarfes für den Kfz-Sektor wird das BIBB nun zielgruppenorientiert den Status quo der bestehenden Qualifikationsangebote erheben.

2. Begründung

Zuordnung zu den Themenschwerpunkten des BIBB

Die Elektromobilität, die den gesamten Antriebsstrang von Kraftfahrzeugen neu definiert, wird in der Kfz-Branche zu einem Paradigmenwechsel führen, der insbesondere bei Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen im Kfz-Service sichtbar wird. Hier gilt es, den Qualifizierungsbedarf für die Branche zu identifizieren, um die notwendige berufliche Handlungsfähigkeit herzustellen. Das angestrebte Projekt, das zur Vorbereitung der Ermittlung dieses

Qualifizierungsbedarfes zunächst einmal das bestehende Schulungsangebot zielgruppenspezifisch erhebt, steht im BIBB im Kontext zur Beobachtung und Analyse von Berufs- und Qualifikationsentwicklungen und ist dem Themenschwerpunkt „Modernisierung und Qualitätsentwicklung der beruflichen Bildung“ des Mittelfristigen Forschungs- und Entwicklungsprogramms 2009-2012 zuzuordnen.

Problemdarstellung

Im Kfz-Sektor werden Qualifizierungsbedarfe im Bereich Elektromobilität derzeit eher aus der Perspektive von Interessensvertretungen und der Technologieentwicklung heraus definiert. Qualifikationsangebote, die dementsprechend auf den Markt gebracht werden (Becker 2011), sind daher nicht bedarfs-, sondern angebotsorientiert. Die Arbeitsgruppe 6 der Nationalen Plattform Elektromobilität widmet sich den Fragen der akademischen und beruflichen Bildung und entwickelt Handlungsempfehlungen für die verschiedenen Akteure und Branchen. Ungeachtet dessen entwickeln diese Akteure und Branchen selbst Schulungsangebote, so dass statt eines Nachfragemarktes und eines strukturell durchdachten Aus- und Weiterbildungssystems ein Angebotsmarkt entsteht, der wiederum durch verschiedene Maßnahmen Nachfrage erzeugt. Hierzu gehört unter anderem das Aufmerksam machen auf Arbeitssicherheitsaspekte. Hier verbinden insbesondere die Berufsgenossenschaften die Vorschriften für das Arbeiten mit der Hochvolttechnik mit Qualifizierungskonzepten, die von Herstellern, Zulieferern, Akademien, den technischen Überwachungsorganisationen sowie den Kammern und berufsbildenden Schulen aufgegriffen und in Schulungsangebote umgesetzt werden.

Projektziele

Ziel der Untersuchung ist es, die derzeit bestehenden Qualifizierungsangebote für die Elektromobilität im Kfz-Sektor differenziert nach Anbietern und Zielgruppen zu ermitteln und die ihnen zu Grunde liegenden Untersuchungen, Qualifizierungsbedarfsanalysen und Vorschriften zu erheben. Die Schulungsangebote sollen inhaltlich analysiert und nach Merkmalen strukturiert werden.

Transfer

Die Ergebnisse der Untersuchung werden in einem Abschlussbericht dokumentiert, dem BIBB im Rahmen einer Sitzung präsentiert und der Fachöffentlichkeit online sowie in Printform zugänglich gemacht.

3. Konkretisierung des Vorgehens

Methodisches Vorgehen

Methodisch wird die Untersuchung als desktop-study angelegt:

1. Erhebung der derzeitigen Schulungen zugrunde liegenden Untersuchungen bzw. Qualifizierungsbedarfsanalysen und Vorschriften;
2. Erhebung der Qualifizierungsinitiativen (Projekte);
3. Erhebung der Schulungsangebote, differenziert nach Anbietern und Zielgruppen;
4. Inhaltsanalyse der Angebote;
5. Identifizierung von Merkmalen und Aufbereitung der Erkenntnisse in einem Bericht.

Die Quellenanalysen werden durch Internetrecherchen, ein Angebotsscreening unter den potenziellen Anbietern (Fahrzeughersteller, Zulieferer, Kammern, Verbände, Akademien) und durch Expertengespräche umgesetzt. Ein Schwerpunkt bildet dabei eine Betrachtung der Tragfähigkeit der Angebote für das Kfz-Handwerk im Gesamtsystem der beruflichen Bildung.

Der Untersuchungsbericht soll eine Grundlage für die systematische Erhebung des zielgruppenspezifischen Qualifizierungsbedarfes für die Elektromobilität im Kfz-Sektor bieten. Der Kfz-Sektor definiert sich für die geplante Analyse als Sammelbegriff für die betroffenen fahrzeugtechnischen Berufe, sowohl in der industriellen Produktion wie auch für den Service im Kfz-Handwerk.

Zeitpunkte der Erhebung

Die Untersuchung wird im Nov./Dez. 2011 durchgeführt.

Dienstleistungen Dritter

Die Untersuchung soll freihändig an Herrn Prof. Dr. Matthias Becker vergeben werden. Herr Prof. Becker ist nicht nur ein ausgewiesener Kenner der Kfz-Branche, sondern als Ausbilder von Berufsschullehrern auch Teil der Branche. Als ausgebildeter Kfz-Mechaniker hat er im Rahmen von Werkstattbegehungen einen ganz besonderen Zugang zu den dortigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Seine Funktion als Hochschullehrer, der im Kfz-Sektor auch in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Spöttl (ITB) seit Jahren lehrend und forschend tätig ist, gewährt ihm auch einen intensiven Zugang zu den Führungsetagen bei Kfz-Herstellern, Verbänden und Kammern. Insofern verfügt Herr Prof. Dr. Becker über ein engmaschiges Netzwerk im Kfz-Sektor, das ihn für den Auftrag des BIBB prädestiniert. Ein alternativer Anbieter, der sich innerhalb der Kfz-Branche in dieser Form vernetzt und breit aufgestellt hat und daher den Auftrag entsprechend wirtschaftlich durchführen kann, steht für das geplante Vorhaben nicht zur Verfügung.

4. Projekt- und Meilensteinplanung

Das Projekt beginnt im III. Quartal 2011. Der Zeitplan dient als Orientierung; der tatsächliche Verlauf kann davon abweichen. Der Abschlusstermin für die Beendigung der Arbeiten ist jedoch auf jeden Fall einzuhalten.

Meilenstein ein.	Kalenderwoche (KW)	Aufgabe
	44. KW	Erteilung des Zuschlages; Beginn der Arbeiten
	45. KW	<u>Arbeitssitzung</u> (BIBB + Auftragnehmer) in Bonn (Erläuterung Projektverlauf/-idee; Forschungsdesign)
1	45.-48. KW	Feldphase (Internetrecherche, Expertenbefragung)
	49. KW	Erstellung des Abschlussberichtes
2	12.12.2011	Abgabe des Abschlussberichtes
	52. KW	Präsentation der Ergebnisse im BIBB
3	31.03.2012	Projektziel mit VÖ von Projektergebnissen erreicht

Projektplan

	1. Projekt-Quartal	2. Projekt-Quartal
Arbeitspakete/Arbeitsschritte	III/ 2011	I/2012
Projektstart	X	
Projektziele formulieren/ Projektplan erstellen	X	
Abschlussbericht erstellt	x	
Veröffentlichung von Projektergebnissen		x

5. Literaturhinweise

Becker, M. (2010): Elektromobilität und Beruf. Heft 100, 25. Jg. In: lernen & lehren. Wolfenbüttel: Heckner Heft 100, 25. Jg., S. 162–167.

Becker, M. (2011): Vom Kfz-Mechatroniker zum Elektrofahrzeug-Mechatroniker – Erste Erkenntnisse zum Qualifikationsbedarf aus Untersuchungen zur Facharbeit an elektrifizierten Fahrzeugen. bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011, Fachtagung 8, In: Schwenger, U.;

Howe, F.; Vollmer, Th.; Hartmann, M.; Reichwein, W. (Hrsg.): Fachtagung Elektrotechnik-Informatik und Metalltechnik. Online: bwp@ Spezial 5 – Hochschultage Berufliche Bildung 2011, Fachtagung 8.

NPE (2009): Nationaler Entwicklungsplan Elektromobilität der Bundesregierung. August 2009.